

Protokoll der 53. Generalversammlung des Quartiervereins Dättnau–Steig

Datum Freitag, 23. März 2012
Ort Freizeitanlage Dättnau
Beginn 20.03 Uhr
Ende 21.38 Uhr

Anwesend Vorstand QVDS (6 Personen)
34 Mitglieder (stimmberechtigte Haushalte)
Absolutes Mehr = 18 Stimmen
Total anwesend: 49 Personen

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 52. Generalversammlung
3. Mutationen (Mitgliederbestand)
4. Abnahme der Jahresberichte
 - 4.1 des Präsidenten QVDS
 - 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftenkommission
 - 4.3 des Präsidenten der Aktivitätenkommission
5. Abnahme der Jahresrechnung
 - 5.1 des QVDS
 - 5.2 der Sportkurse
 - 5.3 der Quartierzeitung
 - 5.4 der Vermietung FZA
6. a) Festsetzung des Jahresbeitrages 2012
b) Budget 2012
7. Wahlen
 - 7.1 des Vorstandes QVDS (**kein Wahljahr**)
 - 7.2 der Liegenschaftenkommission (**Wahljahr**)
 - 7.3 der Aktivitätenkommission (**Wahljahr**)
 - 7.4 der Redaktion der Quartierzeitung (**kein Wahljahr**)
 - 7.5 Revisor (**kein Wahljahr**)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes, Fragen

- 1. Appell und Wahl der StimmzählerInnen**

Massimo Di Marino, Präsident QVDS, eröffnet die 53. Generalversammlung um 20.03 Uhr in der Freizeitanlage.

Entschuldigt hat sich Daniel Hunziker.

Der Präsident bittet die Anwesenden für eine Gedenkminute zu Ehren des verstorbenen Werner Badertscher, langjähriges Mitglied des Gemeinderates und des Quartiervereins.

Es sind total 34 Haushalte vertreten. Das absolute Mehr beträgt 18.

In seinen Einführungsworten stellt der Präsident fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig in der Sonderausgabe von „Euses Blättli“ erschienen und somit statutenkonform ist. Von der Versammlung werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Traktandenliste geäussert. Es ist ein schriftlicher Antrag eingegangen. Der Präsident erwähnt die Themen welche unter Verschiedenes besprochen werden

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:
Johnny Bärtsch
Monica Erimodafe
Ueli Stutz
Die Drei werden einstimmig bestätigt.
- 2. Protokoll der 52. Generalversammlung**

Der Präsident erwähnt, dass das Protokoll auf der Homepage des Quartiervereins einzusehen war und bei Bedarf beim Aktuar, Urs Rüfenacht, angefordert werden konnte. Trotz dem Angebot des Präsidenten, das Protokoll noch einmal zu verlesen wird dies nicht erwünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Aktuar Urs Rüfenacht.
- 3. Mutationen**

13 Eintritten standen 2 Austritten gegenüber. Somit zählten wir Ende 2011 343 Haushalte als Mitglieder im Quartierverein.
- 4. Abnahme der Jahresberichte**

4.1 Des Präsidenten

Aktuar Urs Rüfenacht weist auf den Bericht im „Extra Blatt“, wie er es nennt, hin. Massimo Di Marino hat in seinem Bericht Rechenschaft über die Arbeit des Vorstands abgelegt. Der Aktuar erwähnt, dass der Bericht nur einen Teil der vom Präsidenten geleisteten Arbeit widerspiegelt. Eine zeitlich intensive Arbeit war der Kampf mit dem Departement Schule betr. des vorhandenen Schulraums und den Ansprüchen des Quartiervereins an nutzbare Räumlichkeiten.

Das Vorlesen des Berichts wird nicht verlangt. Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht. Im Namen aller dankt Urs Rüfenacht dem Präsidenten für die engagierte Arbeit.

Der Jahresbericht wird mit Akklamation angenommen.

4.2 Des Präsidenten der Liegenschaftenkommission

Auch dieser Bericht ist in der „Vorstands Info“ veröffentlicht. Von den Anwesenden werden keine Korrekturen oder Fragen gestellt. Der Präsident dankt Köbi Giger für die geleistete Arbeit.

Der Jahresbericht wird mit Akklamation angenommen.

4.3 Der Präsidentin der Aktivitätenkommission

Der Präsident dankt auch Annette Surbeck und den Mitarbeiterinnen in der Aktivitätenkommission. Auch zu diesem Bericht wird das Wort nicht verlangt.

Auch dieser Bericht wird mit Akklamation angenommen.
- 5. Abnahme der Jahres-**

Kopien der Bilanz und Erfolgsrechnungen von QVDS, Sportkursen, Quar-

- rechnung** tierzeitung sowie Freizeitanlage liegen auf den Tischen und werden zusätzlich projiziert. In Abwesenheit des Kassiers Daniel Hunziker erklärt der Präsident die einzelnen Rechnungen.
- 5.1 Des QVDS** Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'433.95.
Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.
- 5.2 Sportkurse** Diese Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'267.56.
Grund für das gute Ergebnis ist der neu im Programm angebotene Zumba Kurs. Mobile Anlagen wurden komplett abgeschrieben.
Das Wort zu dieser Rechnung wird nicht verlangt.
- 5.3 Quartierzeitung** Grund für den Verlust von CHF 2'946.40 ist der markante Einbruch bei den Inseraten. Die unsichere Wirtschaftslage färbte sich sogar auf „Euses Blättli „ ab. Auch hier wurden die mobilen Anlagen auf Null abgeschrieben.
Es sind keine Fragen zu dieser Rechnung.
- 5.4 Freizeitanlage** Obwohl der QVDS nur der Stadt Winterthur Rechenschaft schuldig ist betr. der Rechnung FZA wird auch diese Abrechnung offen gelegt. Auch bei dieser Rechnung kann ein Gewinn von CHF 1'608.45 ausgewiesen werden.
Es ist erfreulich, dass die Vermietungen wieder steigen.
Johnny Bärtsch fragt nach dem Grund der hohen Personalkosten.
Der Präsident antwortet, dass sicher ein Grund die vermehrte Nutzung der Schule (Mittagstisch) ist, was einen Mehraufwand bedeutet. Für unseren Aufwand stellen wir Rechnung an die Stadt. Mit der Schule sind wir dauernd im Clinch für eine gerechte Vergütung unserer Arbeit.
- Revisor Peter Christen hat zusammen mit René Lutz am 23.02.2012 die Buchhaltung geprüft und stellte fest, dass
- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
 - die Buchhaltung korrekt geführt ist
 - sämtliche Einnahmen und Ausgaben mit den vorhandenen Belegen übereinstimmen.
- Er empfiehlt im Namen aller Revisoren die Annahme der Rechnungen und dadurch Entlastung des Kassiers. Er bedankt sich bei Daniel Hunziker für die hervorragende Arbeit.
Die Versammlung stimmt den 4 Jahresrechnungen einzeln jeweils einstimmig zu.
Auch der Präsident bedankt sich beim abwesenden Daniel Hunziker für die geleistete, sehr anspruchsvolle Arbeit.
- 6. Finanzen**
- 6.1 Jahresbeitrag** Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Jahresbeitrag bei CHF 30.00 zu belassen.
Der unveränderte Jahresbeitrag von CHF 30.00 wird ohne Gegenstimme angenommen.
- 6.2 Budget** Die Budgets für das Jahr 2012 liegen auf. Sie entsprechen in etwa denen des Vorjahres.
Budget QVDS: die Mitgliederbeiträge wurden höher budgetiert, da doch viele Leute mehr ins Dätttau ziehen und sich laufend Familien anmelden.
Antrag von M. Abplanalp, den budgetierten Betrag für das FZA Jubiläumsfest im Budget für die FZA auf zu listen. Es kommt eine angeregte Diskussion in Gange. Der Präsident lässt über den Antrag abstimmen.
Mit 27 zu 3 Stimmen, bei 4 Enthaltungen wird dem Antrag Abplanalp zugestimmt. Der Kassier wird die nötigen Änderungen vornehmen.
Die Budget Sportkurse und Blättli werden einstimmig angenommen. Das Budget FZA wird mit 29 zu 3 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, angenommen.

7. Wahlen

Der Präsident sagt, bevor man zu den Wahlen übergehe müsse er leider den Rücktritt eines Vorstandsmitgliedes bekannt geben.
Der Aktuar, Urs Rüfenacht, hat nach 14 Jahren Vorstandsarbeit, auf die heutige GV seine Demission eingereicht. Der Präsident lobt und verdankt die ruhige Art und die geleistete Arbeit im Hintergrund, auch die Unterstützung des Präsidenten in seinen ersten Amtsjahren. Er überreicht ihm eine von Susanne Heider und Michaela Schiewe gestaltete und bemalte Schale und erklärt ihn zum Ehrenmitglied. 2 Flaschen Hallauer, als Erinnerung an eine Vorstandsreise, dürfen auch nicht fehlen.
Der Aktuar bedankt sich für die Ehre und Geschenke.
Die Versammlung dankt mit kräftigem Applaus.

7.1 Der Vorstand

Für den Vorstand ist es ein Wahljahr.
Der Präsident erklärt, dass es für den Vorstand eigentlich kein Wahljahr sei. Durch den Austritt des Aktuars und keinen Nachfolger werden Umstellungen im Vorstand nötig. Diese Umstellung benötigt die Zustimmung der GV.
Der Aktuar übernimmt das Wort. Susanne Heider hat sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, die Präsidentschaft zu übernehmen. Massimo di Marino wechselt in das Amt von Aktuar und Vizepräsident. Somit sind die wichtigsten Ämter im Vorstand wieder besetzt.
Auf die Frage ob es Gegenkandidaten gebe meldet sich niemand zu Wort. Die Versammlung stimmt dieser Rochade mit Applaus zu.
Somit sind gewählt:
Susanne Heider Präsidentin QVDS
Massimo di Marino Aktuar und Vizepräsident QVDS.
Urs Rüfenacht richtet einen dringenden Appell an die Versammelten, in ihrem Nachbarkreis Personen für eine Mitarbeit im Vorstand zu begeistern.

7.2 Liegenschaftskommission

Köbi Giger schaut mit viel Herzblut zur Freizeitanlage. Durch die intensive Nutzung durch die Schule ist seine Präsenz oft von Nöten.
Die Versammlung bestätigt Köbi Giger für eine weitere Amtsdauer.
Köbi Giger dankt in erster Linie Yvonne Felchlin welche mit viel Aufopferung und Neustrukturierung der FZA wieder zu mehr Vermietungen verholfen hat. Er weist darauf hin, dass Yvonne nur aushilfsmässig eingesprungen ist und dass sie nach den Sommerferien diese Aufgabe wieder abgeben wird. Es wird dringend eine Person gesucht, die die Vermietung der Anlage übernehmen kann. Diese Person muss auf jeden Fall Computerkenntnisse haben.

7.3 Aktivitätenkommission

Für die Aktivitätenkommission ist Wahljahr. Die Präsidentin Annette Surbeck muss leider auch 2 Rücktritte bekannt geben. Michaela Schiewe nach 5 und Alexandra Amsler nach 3 Jahren in der Aktivitätenkommission. Annette verdankt deren Arbeit mit Blumen und einem Präsent.
Von der Versammlung wird Annette mit ihrem Team für eine weitere Amtsdauer mit Applaus bestätigt.

7.4 Redaktion Quartierzeitung

Für die Redaktion kein Wahljahr aber trotzdem muss die Versammlung einer Neuerung zustimmen.
Quasi in letzter Minute hat sich ein Redaktionsteam gefunden. Claudia Boll hat sich nach Gesprächen mit Susanne Heider bereit erklärt, in die Fussstapfen von Yvonne Felchlin zu treten.
Das ganze Team ist in der „Vorstandsinfo“ abgebildet.
Claudia Boll wird von der Versammlung als Redaktorin gewählt und wird als weiteres Vorstandsmitglied aufgenommen.

7.5 Revisor

Für die Revisoren ist kein Wahljahr.
Die Revisoren sind: Rainer Murer, Peter Christen und René Lutz.
Der Präsident verdankt die wichtige Arbeit der Revisoren.

8. Aktivitäten und Jahresprogramm

Der Veranstaltungskalender ist auf der Rückseite der „Vorstands Info“ abgebildet.

Der Präsident hofft, dass für die Freilichtaufführung mehr Personen anwesend sein werden als im vergangenen Jahr. Nur so ist es möglich, weiterhin als Veranstaltungsort berücksichtigt zu werden.

Von Seiten der Versammlung sind keine Wortmeldungen.
Dem Jahresprogramm wird mit Applaus zugestimmt.

9. Anträge

Es ist ein schriftlicher Antrag von einem Mitglied eingegangen:

Der Präsident verliest den Antrag von Urs Rüfenacht der verlangt, die Vergütung der Vorstands- und Kommissionsmitglieder zu verdoppeln.

Es entsteht eine rege Diskussion die zeigt, dass bei vielen Personen diese symbolische Vergütung nicht bekannt ist. Urs Rüfenacht erklärt, dass das Geld nicht in Bar ausbezahlt wird sondern für ein Geschenk nach Wahl des Zurücktretenden verwendet wird. Nach diesen erklärenden Worten stimmt die Versammlung dem Antrag, bei 2 Enthaltungen, zu.

Vergütung ab 2012 pro Amtsjahr:

Präsident QVS	CHF 100.-
Vorstandsmitglieder und Präsidenten der Kommissionen	CHF 60.-
Mitglieder der Kommissionen	CHF 40.-

Der Präsident dankt der GV für die Zustimmung.

Antrag aus dem vergangenen Jahr

- Clean-up day

Der Präsident erinnert an die Anregung von Peter Christen vom vergangenen Jahr und erklärt, dass trotz Kontakten mit der Schule noch kein Termin festgelegt werden konnte.

10. Verschiedenes

- Zone 30 auf der Dättnauerstrasse.

Der Vorstand ist immer noch daran, ist aber auf die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Verkehrssicherheit angewiesen.

- Schulraum

Susanne Heider erklärt die Situation betr. der Anzahl Klassenzimmer im Schulhaus Laubegg. Mittlerweile bestätigt auch das Departement Schule und Sport, dass die von ihnen vorgelegten und vom Vorstand immer kritisierten Schülerzahlen nicht stimmen. Fakt ist: an einem Informationsgespräch hat Stadtrat Fritschi bestätigt, dass zur Entlastung der Situation 2, evtl. 4 Pavillons aufgestellt werden. Beim Kindergarten am Weiher wird Raum für eine weitere Kindergartenklasse bereitgestellt und eine Schulklasse zieht in das jetzt gebrauchte Kindergarten Zimmer. Durch das konsequente Arbeiten des Vorstandes auf diese Lösung hin ist es weiterhin möglich, unsere Quartierräume zu nutzen.

Im Weiteren wurde in der geplanten Überbauung bei Buskehrplatz Raumbedarf für Kindergartenklassen angemeldet.

Susanne Heider bedankt sich bei Stadtrat Fritschi für seine Entscheidung und Sonja Bolla vom Büro für Quartierentwicklung für ihre Unterstützung zu dieser Lösung.

- Auenrainstutz

Am selben Informationsgespräch haben sich die Stadträte Gfeller und Pedergnana für eine bessere Beleuchtung ausgesprochen. Im untersten Teil wurden ja im vergangenen Herbst schon Bäume geschlagen um ein wenig mehr Licht zu erhalten.

Nach Ankündigung auf reduzierten Winterdienst auf dem Auenrainstutz wurde nach Intervention von unserem Präsidenten die Reduktion auf die Treppen beschränkt.

Hinweis von Ruedi Lamprecht: die Stadt verwendet zur Reinigung Bläser. So werden Glasscherben in den Wald geblasen, was sicher nicht die Lösung sein kann. Der Vorstand hat diesen Hinweis aufgenommen.

- Verein Gemeinschaftsanlage Steig (VGAS)
Bis dato hat sich noch keine Gruppe gebildet welche die Anlage Steig verwalten will. Daher auch keine Trägerschaft vom QVDS für diese Anlage.
- Arbeitsgruppe Verkehr der Töss Lobby
Joel Surbeck informiert, dass zwischen 2014 und 2018 die Autobahn-umfahrung Winterthur saniert wird. Zur selben Zeit sollten auch wirksame Lärmreduktionsmassnahmen vorgenommen werden. Dieses Postulat wurde beim Gemeinderat platziert. Um den Bedarf der Bevölkerung zu unterstreichen werden zusätzlich Unterschriften gesammelt. Joel Surbeck verteilt Unterschriftenbögen.
- 25 Jahre FZA
Diese Feier ist für den 12. Mai 2012 geplant und soll für alle Generationen Freude bringen. Die Organisation ist auf gutem Wege.
- Erwin Hug beanstandet die unklare Anzeige bei den Busstationen betr. möglicher Ausfälle bei der Bedienung der Station.
Von weiteren Personen wurde auch bestätigt, dass der Bus bei Verspätungen direkt zu Kehrplatz fährt und erst im Rückweg den Teil Neubruch bedient. Frau Gremlich bestätigt, dass sie eine Durchsage von der Zentrale an den Buschauffeur gehört habe, er müsse, um Zeit gut zu machen, direkt auf der Dättnauerstrasse weiterfahren.
Der Vorstand wird sich dieses Argument für weitere Interventionen merken.
- Erwin Hug macht den Vorschlag, die seitlichen Rasenplätze neben dem Schulhaus zu Lehrer Parkplätzen umzufunktionieren.
Dies ist allerdings ein Vorschlag für welchen sich der Vorstand nicht zuständig sieht.
- Nachtrag
Der Präsident erwähnt noch, dass der zurücktretende Aktuar sein ihm zustehendes Abschiedsgeschenk der Stiftung Wunderlampe überweisen lassen hat. Die Versammlung applaudiert.

Schluss

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an dieser GV und bei den Vorstandskollegen für die Unterstützung im vergangenen Jahr.
Er gibt bekannt, dass die 54. GV für den Freitag, 22. März 2013, geplant ist. Unter Applaus schliesst er um 21.38 Uhr die 53. Generalversammlung und lädt alle zum nachfolgenden GV-Imbiss ein.

Winterthur, 25. März 2012

Präsident QVDS

Der Protokollführer

Massimo Di Marino

Urs Rüfenacht